

bezüglich der ungarischen Verhandlungen beschlossen, keiner weiteren Forderung des Einheitsbundes der Monarchie zuzustimmen, weil dies einer Mehrbelastung der diesseitigen Reichshälfte oder einer Schädigung ihrer Kreditverhältnisse gleichkäme.

Türkei.

In den Kämpfen, welche zwischen dem 18. und 21. Jan. in der Herzegovina auf der Straße von Ragusa nach Trebinje fast ununterbrochen stattgefunden, sollen die Türken 500 Tode und zahlreiche Verwundete verloren haben.

Unseres Roberts italienische Reise.

Ein Blatt aus der Familienchronik von C. Sartner. (Schluß.) Unser Robert sah und hörte nichts. „Ich muß es herausbekommen!“ rief er heftig.

Mit einem dumpfen Laut, halb Stöhnen, halb Schrei sank Robert schwer betrunken zu Boden. „Den Gimpel hätten wir schon gerupft,“ sagte der wohlwollende Marchese in gänzlich verändertem Ton.

„Er hat noch allerlei bei sich — Taschenuhr, Wertpapiere —“ murmelte er gierig. „Nichts angerührt!“ herrschte Signora heftig.

„Der Herr oben bleibt heute Nacht hier, er wird morgen die Rechnung bezahlen,“ sagte der Marchese unten zu dem Oberkellner.

Unterdessen hatte Graf Gormer vergebens Stunde um Stunde auf Schloß Königstein und dann auf dem Sodener Bahnhof gewartet — Robert kam nicht.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Postanweisungen mit Frankreich. Die R. Postdirektion macht bekannt, daß vom 1. Februar ab im Verkehr mit Frankreich und Algerien das Postanweisungsverfahren eingeführt wird.

„Ob unser Robert wohl schon in der Schweiz ist?“ fragte die Mutter wehmüthig, als sich am selben Tage die Familie zu Tisch setzte.

„Wenn Robert wirklich nach Italien kommt, will ich Hans Affe heißen!“ verfechte Linchen lech.

Der Vater trat ein, ein Telegramm in der Hand. „Ich weiß nicht,“ sagte er, mit nervöser Hast das Couvert abreisend, „ich denke immer, dem Jungen ist etwas passiert!“

„Sie sind außer sich, denken Sie an Ihren Freund,“ warnte der gültige Marchese. Der letzte Funke von Besinnung verließ unsern Robert bei dieser Bemerkung.

„Was?“ stammelte er mit schwerer Zunge. „Der, — der soll mir nur kommen! Nichts hat er mir zu sagen, gar nichts. Ich bin mein eigener Herr! Da —“ und er warf die Tasche hin, „ich setze Alles auf die Dame!“ Die Dame verlor.

vollen Stoff für meine Familienchronik, eine reizende Geschichte, betitelt: „Unseres Roberts italienische Reise.“

Verschiedenes.

Was in Amerika Alles passieren kann. Seit einiger Zeit circulirten falsche Fünf-Cent-Stücke in auffälliger Anzahl in Columbus, im Staate Ohio.

Eine jugendliche Räuberbande. In Rapperswil (Canton St. Gallen) wurde dieser Tage nach der Mittheilung eines dortigen Blattes eine kleine Räuberbande — 3 Burtschen von 15—16 Jahren — aufgegriffen.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft. Postanweisungen mit Frankreich. Die R. Postdirektion macht bekannt, daß vom 1. Februar ab im Verkehr mit Frankreich und Algerien das Postanweisungsverfahren eingeführt wird.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Postanweisungen mit Frankreich. Die R. Postdirektion macht bekannt, daß vom 1. Februar ab im Verkehr mit Frankreich und Algerien das Postanweisungsverfahren eingeführt wird.

Reisen Sie mit Gott, liebster Freund, mit meiner Reise ist's zu Ende. Brief folgt. Der Junge war in Homburg und ist Gaunern in die Hände gefallen!

Ob unser Robert wohl schon in der Schweiz ist? fragte die Mutter wehmüthig, als sich am selben Tage die Familie zu Tisch setzte.

Wenn Robert wirklich nach Italien kommt, will ich Hans Affe heißen! verfechte Linchen lech.

Der Vater trat ein, ein Telegramm in der Hand. Ich weiß nicht, sagte er, mit nervöser Hast das Couvert abreisend, ich denke immer, dem Jungen ist etwas passiert!

Sie sind außer sich, denken Sie an Ihren Freund, warnte der gültige Marchese. Der letzte Funke von Besinnung verließ unsern Robert bei dieser Bemerkung.

Was? stammelte er mit schwerer Zunge. Der, — der soll mir nur kommen! Nichts hat er mir zu sagen, gar nichts. Ich bin mein eigener Herr! Da — und er warf die Tasche hin, ich setze Alles auf die Dame! Die Dame verlor.

Oberamt Badnang.

Andie Orts-Vorsteher, die Abgeordneten-Wahl betr.

Die sofortige Einsetzung der Wählerliste wird in Erinnerung gebracht. Badnang den 28. Januar 1876.

R. Oberamt. Drescher.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 13.

Samstag den 29. Januar 1876.

45. Jahrg.

Verkauft Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 25 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf.

Oberamt Badnang.

Andie Orts-Vorsteher.

Nachdem das alphabetische Sachregister über die amtlichen Bekanntmachungen im Murrthalboten von 1875 ausgegeben ist, werden die Ortsvorsteher angewiesen, ihre Exemplare vom ganzen Jahrgang, sobald sie sich von der Vollständigkeit derselben überzeugt haben, einbinden zu lassen.

R. Oberamt. Drescher.

R. Oberamtsgericht Badnang.

An die Standesbeamten des Bezirks.

Buchdruckereibesitzer W. Kohlhammer in Stuttgart hat hieher angezeigt, daß er Plakate zum Anschlag an die Kanzleien der Standesbeamten gefertigt habe, wovon das Exemplar auf Papier und gestrichelt 1 Mt. 20 Pf., von Blech, feinst emaillirt 6 Mt. koste.

Oberamtsrichter Clemenß.

Für die Monate

Februar und März

nehmen sämtliche Postämter und Postboten Bestellungen auf den Murrthal-Boten an.

In Badnang die Redaktion.

Hofkameralamt Waiblingen. Forchen- u. Stamm-Holz-Verkauf.



Aus dem Hofkammerwald Gießübel bei Birkenmannsweiler (Winnenden) am

Freitag den 4. Febr. d. J.: 279 forchene Stämme, 5—20 M. lang, 25 bis 57 Cm. stark, zusammen 343 Fm.

Badnang. Gemeinderathswahl. Das Gesamt-Ergebniß der Ergänzungswahl des Gemeinderaths ist folgendes:

- 1. mittelst Wahl vom 28. Dez. 1875 (1) Julius Springer, seitheriger Gemeinderath mit 282 Stimmen.

II. mittelst Wahl vom 22./27. Jan. 1876 5) Gottlieb Kunberger, Wäcker 233 Stimmen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 8 Tagen von morgen an gerechnet bei dem R. Oberamt oder dem Gemeindevorsteher angebracht werden müssen.

Wahl-Commission. Schmückle.

Murrhardt.

Biehmarkt.



Nachdem der hiesige Stadtgemeinde die Erlaubniß zur ferneren Abhaltung von zwei Viehmärkten je am ersten Dienstag im Februar und Juni zu deren Abhaltung sie am 11. November 1870 nur auf 5 Jahre concessionirt worden war, ertbeilt worden ist, wird dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zu recht zahlreicher Beteiligung am Marktverkehr unter dem Anfügen eingeladen, daß der nächste Viehmarkt am

Dienstag den 1. Febr. 1876 stattfindet.

Den 24. Januar 1876. Gemeinderath.

Gerberinden-Verkauf.

Wittwoch den 2. Febr., am Lichtmessfeiertag, Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus ca. 100 Eir. eich. Glanzrinde, 17 " " Raitelrinde und 5 " " Fichtenrinde öffentlich versteigert.

Verkauf eines Wohnhauses.

Zufolge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 19. Januar d. J. wird dem f. Rothgerber Wilhelm Traub dahier auf dem Wege der Hilfsvollstreckung am

Samstag den 26. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) ein an 40 M. einem 2stöckigen Wohnhaus und Stallung auf dem Graben, neben Christoph Scheu und sich selbst, B. V. N. 1026 M.

99 M. ein einstockiges Wohnhaus auf dem Graben, neben sich selbst und dem Weg, B. V. N. 688 M.

Gerichtlicher Anschlag für beide Gebäude 2500 Mark.

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 25. Jan 1876. Rathschreiber Krauth.

Rinden-Verkauf.

Das heutige Rinden-Erzeugniß, geschätzt zu 1300 Büscheln Glanz- und 200 Büscheln Stangen- und Raitel-Rinde kommt

Dienstag den 15. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich zum Verkauf.

Wegen der Schlagbesichtigung wollen sich die H. Kauflustigen an Waldmeister Fleischer dahier wenden, welcher mit dem Schultzeißen jede weitere Auskunft gibt. Den 27. Januar 1876

Gemeinderaths-Vorstand: Murrthum.

Zu verkaufen:

6—8 Wagen Dung, 20—30 Säcke trockenes Loh bei G. Armbrosters Wittwe.

matopde, hmungs- dr. Die- lich em-

n bevor- it Kalk Pepsin alz-Ex-

warmer

ardt

vericht

92. Pf. 760 87. 777 65. 863 32. 303 35. 531. — 395. 9. 59. 24.

190. 52. 92. Pf. 809 32. 356 34. 174 21. 79 80. 76. — 14 79. 980 5. 190 52. 13 56. 614 55.

Leur: 50rn.

ten Gü- men ge- e boten.

T

mer.

ttel erzlichen 5machtel

ang. 13bach

in it id u n.

Ungeheuerhof. Fahrniß-Verkauf.

Rosine Knöbler von hier hält am **Lichtmessfeierstag den 2. Febr.**, von Morgens 9 Uhr an, in ihrer Wohnung gegen baare Bezahlung eine Fahrnißauktion ab, wobei zum Verkauf kommt:

1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 2 Stiere, 2 Räu-
len, Fas und Bandge-
schirr,
Feld- und Handgeschirr, zwei Wagen
samt Zubehörenden, 1
Krug, 1 Ege, 1 Rüg-
mühle, ca. 70 Ctr. Heu
und Stroh und 60 Ctr. Stroh.
Den 28. Jan 1876.
N. A. Friedrich Kübler.

Schiffrahn,
Gemeinde Neichenberg.
Brennholz-Verkauf.
Der Unterzeichnete verkauft am
Mittwoch den 2. Febr. d. J.
(Lichtmessfeierstag)
von Vormittags 9 Uhr an,
aus seinem Privatwald Kagenbach, unweit der
Kagenbachwiese, mit ganz günstiger Abfuhr,
gegen baare Bezahlung:
2000 Stück buchene Wellen, 8 Klafter bu-
chene Brügel und 2 Klafter erlene dto.
Zusammenkunft im Schlag am Kagenbach.
Den 27. Januar 1876.
Gottlieb Scheib.

Mühle-Verkauf.
Am nächsten Lichtmess-
feierstag verkaufe ich meine
Wahl- & Sägmühle
mit 23 Morgen Gütern unter
günstigen Bedingungen.
Liebhaber wollen sich Nachmittags in mei-
ner Wohnung einfänden.
Johannes Semet
Obermühle bei Welzheim.
Den 27. Januar 1876.
Gottlieb Scheib.

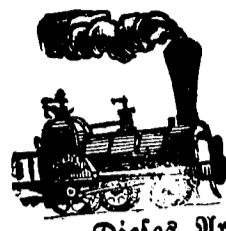
Gemeinderathswahl.
Bei der heutigen Ergänzungswahl des Ge-
meinderaths wurden 321 Stimmzettel abge-
geben. Von den darauf enthaltenen Stimmen
erhielten:

Name	Stimmen
Bäcker Gottlieb Kunberger	233
Zeugschmied F. Stroh	65
Küschner F. Bollinger	17
Lederfabrikant Käs	1
Fischer Franz Mayer	1
Bäcker Gottlieb Kinger	1
Christian Pfeiderer	1
Ferdinand Feucht	1
Job. Wahl in Oberichöenthal	1

Meinen Freunden
sage ich meinen verbindlich-
sten Dank für ihr Vertrauen
in mich, das sie ohne mein
Sinzulshun bei der Abstim-
mung zu der Gemeinderaths-
wahl bewiesen haben.
F. Bollinger.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahn- Bau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Badnang bis Hei-
senthal) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom V. Arbeits-
loos der Bauaction **Badnang** zur Submission ausgeschrieben.
Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nr. 256 + 40 auf der Markung **Neichenbach**.
Dasselbe ist 2960 Meter lang und enthält die Anlage der künftigen Station **Oppen-
weiler**.

Die Arbeiten sind nach dem Vorschlage folgendermaßen berechnet:
1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 134,600 Mart.
2) Brücken und Durchlässe 156,600 Mart.
3) Straßenbauten 31,000 Mart.
4) Fluß- und Uferbauten 13,600 Mart.
5) Bettung 50,000 Mart.
zusammen 385,800 Mart.

Die Pläne, Vorschläge und Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt
Badnang eingesehen werden.
Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten für sich allein oder zugleich auch für die Ar-
beiten des 6. Looses der Section **Badnang** haben ihre Angebote, welche den Abstreich an
den Vorschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Ver-
mögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:
**Angebot zu den Bau-Arbeiten im V. bzw. im V. S. VI. Arbeits-
loos der Bauaction Badnang**
versehen, spätestens bis
Montag den 7. Febr. 1876,
Mittags 12 Uhr
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelauf-
enen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.
Den 15. Jan. 1876.
K. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahn- Bau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Badnang bis
Heisenthal) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom VI. Ar-
beitsloos der Bauaction **Badnang** zur Submission ausgeschrieben.
Dieses Arbeitsloos beginnt bei Kilom. 28 + 6 auf der Markung **Neichenbach** und
endet bei Kilom. 31 + 8 auf der Markung **Sulzbach**.
Derselbe ist 3200 Meter lang und enthält die Anlage der künftigen Station **Sulzbach**.
Die Arbeiten sind nach dem Vorschlage folgendermaßen berechnet:
1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 106,100 Mart.
2) Brücken und Durchlässe 60,100 Mart.
3) Straßenbauten 28,000 Mart.
4) Fluß- und Uferbauten 18,000 Mart.
5) Bettung 65,000 Mart.
zusammen 277,000 Mart.

Die Pläne, Vorschläge und Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt **Bad-
nang** eingesehen werden.
Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an
den Vorschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Ver-
mögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:
**Angebot zu den Bauarbeiten im VI. Arbeitsloos der Bauaction
Badnang**
versehen, spätestens bis
Montag den 7. Febr. 1876,
Mittags 12 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Angebote können auf das 6. Loos allein oder
zugleich auch auf die Arbeiten des 5. Looses ausgedehnt werden.
An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufe-
nen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.
Den 15. Januar 1876.
K. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Neuschöenthal.
Heu und Stroh
verkauft zu den laufenden Preisen
J. Knapp.
Badnang.
Ein Logis
mit 3 Zimmern hat zu vermieten bis Georgii
Jakob Häcker.

Rirschenhardtthof.

Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebnisse
Anzeige zu machen, daß ich eine Auswahl von allen Sorten **Schmittwaaren** wie auch
Wagen-Rüngen zu billigen Preisen verkaufe.
Gottlob Bäuerle,
Schmiedmeister.

Die enorme Nachfrage
nach der von Apotheker Schrader in Feuerbach-Stuttgart bereiteten
Weissen Lebens-Essenz
und die von allen Seiten eingehenden Zeugnisse von dadurch vollständig geheilten **Wagen-
Leidenden** ist der beste Beweis für deren ganz vorzügliche Wirksamkeit.
Per Flasche 1 M. vorrätzig in Badnang bei Herrn Apotheker Weil, in Sulz-
bach bei Herrn Apotheker Rid.

Bekanntmachung.

Hiermit beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß
Herr **Verwaltungsaktuar Singer** in **Badnang**
als **Agent der Magdeburger Feuer-, Hagel- und Allge-
meine Versicherungs-Aktien-Gesellschaften**
aufgestellt worden ist.
Stuttgart den 20. Januar 1876.
Der Generalagent,
Albert Schwarz.

(H 7224)
Unter ergebenster Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich zum Abschluß von
Feuer-, Hagel-, Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherungen zu empfehlen;
die vorzügliche finanzielle Lage obiger Institute sowie ihr lokales Geschäftsverfahren sind zur
Genüge bekannt und bin ich zu jeder Auskunftsertheilung oder Verabfolgung von Antrags-
papieren gerne bereit.
Badnang den 27. Januar 1876.
Verwaltungsaktuar **Singer**.

Unterweischach.
Dankagung.
Für die liebevolle und innige Theil-
nahme, welche wir bei dem raschen Hin-
scheiden unserer lieben Mutter
Rosine Bauer, Seemüller's Witw.
erfahren durften, für die zahlreiche Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen
wir Allen unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Kinder.

Badnang.
Zwei ordentliche Schlafgänger
sucht
Friedrich Holzwarth,
Zimmermann.
Badnang.
Nächsten Montag den 31. ds.
gibts Kalk bei Ziegler Elser.
Arbeiterbildungs-Verein.
Montag Abend 8 Uhr Versammlung im
Lokal, Gasthof zur Eisenbahn.

Robert's Streupulver
zum Einstreuen wunder Kinder das wirksamste
Mittel, per Schachtel 35 Pf. bei
Herrn Apotheker **Weil** in **Badnang**.
" " **Rid** in **Sulzbach**.
Ohne Kosten und franco
Verlangen wie auf Franco-Anfrage einen über
100 Seiten starken, mit vielen Reng-
drucken versehenen Katalog aus
Dr. A. M. S. Naturheil-Mittel. Jeder, welcher
sich von der Vorzüglichkeit des Mittels, ca. 500
Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 1
Mart.) zu überzeugen wünscht, alle Buchhandl. über
sagen will, lasse sich von Ausg. von **Schäfers**
" **Schlag-Verkauf** in **Sulzbach** kommen.

Wichtig für Kranke.
Für die Familie des verunglückten Maurers
F. A. r. von Oberbrüden hat Unterzeichnete
weiter erhalten von
Frau Speidels Witw. 2 M. Frau F. Ed-
stein 2 M. G. J. 1 M. Ungen. 1 M. Zu-
sammen 6 M.
Allen Gebern herzlichsten Dank
Emma Schrent.
Frachtbrieft
sind vorrätzig in der
Druckerei des Murrthalboten.

Sulzbach
Am Lichtmess eier-
tag findet in meinem
Saale
**Ganzunter-
haltung**
statt, wozu aufs freundlichste einladet
Gottlieb Jädle
i. Oshen.

Berwinkel.
Am Lichtmess-
feiertag ist bei
Unterzeichnetem
gutbelegte
Sanzmusik
anzutreffen, wozu ergebenst einladet
Job. Jakob Kocher,
Wirth z. Krone.

Samstag und Sonntag
Saasen-Essen
bei
F. Bollinger.
Geschäftsbücher,
Briefe und Aktien kaufe zu guten Preisen und
werden solche zum Einkauf direkt in die
Fabrik abgeliefert.
C. Weismann.

Badsteintäs
in guter reifer Waare, besonders an Wirtche
und Wiederverkäufer zu billigem Preise.
C. Weismann.

Großaspach.
Ich empfehle mein großes Lager von
Reis
in allen Sorten und verkaufe namentlich bei
größeren Quantitäten zu den billigsten Preisen.
Hob. Hölderlin.

Neuwieder
Cichorien
ist frisch angekommen bei
H. Hölderlin.

Reines Lecce-Öel
empfeht
H. Hölderlin.

Waiblingen.
Wegen Mangel an Raum verkaufe ich un-
gefähr 100 Ctr. gute
Schmiedekohlen
zu dem billigen Preis von 1 ¹/₂ 40 ²/₃ pr. Ctr.
D. Ankele, Kohlenhandlung.
Oppenweiler.

Geld-Antrag.
Aus meiner Scheidlichen Pflanzenschaft sind
alsbald 150 fl. gegen gesetzliche Sicherheit
auszuliefern.
Gottlieb Pfizenmayer.
Oppenweiler.

Geld-Antrag
100 Mark können bei der kath. Stif-
tungspflege gegen gesetzliche Sicherheit sogleich
ausgeliehen werden.
Stiftungspfleger
Grundner.

matopde,
hmungs-
r. Nie-
lich em-
n bevor-
t Kalk
Pepsin
alz-Ex-
warmer
ardt
ericht
H. Pf.
760 87.
777 65.
363 32.
303 35.
531 —.
395 9.
59 24.
190 52.
H. Pf.
309 32.
356 34.
174 21.
79 80.
76 —.
14 79.
380 5.
190 52.
13 56.
614 55.
leur :
born.
ten Gü-
me ge-
boten.
T
mer.
ttel
hachtel
nang.
zbach
n
t
b
u
1

